

„Dr. Döblinger“ ist der absolute Hit

Geretsried/Gelting – Die Kulturpaten-Aktion für die Geretsrieder Kulturtag PiPaPo ist abgeschlossen. Die Freikarten werden derzeit verteilt. Am gestrigen Mittwoch übergaben die PiPaPo-Organisatorinnen Kirsten Braun, Isabel Heß und Andrea Weber die kostenlosen Eintrittskarten (von Geretsrieder Geschäftsleuten gesponsert) an die Mitarbeiter und Bewohner der Oberlandwerkstätten und Lebenshilfe.

Insgesamt konnten 24 Freikarten verteilt werden: Neun davon gingen an sozialschwache Familien mit Kindern, drei an syrische Flüchtlingsfamilien und zwölf Tickets an Menschen mit Behinderung. Bei den Mitarbeitern der Oberlandwerkstätten war „Dr. Döblingers geschmackvolles Kasperltheater“ der Münchner Josef Parzefall und Richard Oehmann (Schwabinger Kunstpreis 2012) der absolute Hit. Udo aus Geretsried



Willkommene Aktion in der Kantine der Oberlandwerkstätten. Die Mitarbeiter um Betriebsleiterin Dietlinde Schoch (5. v. li.) freuen sich über die Freikarten. FOTO: RED

freut sich darauf, weil die „Puppen spielen und sprechen können.“ Auch Simone aus Dietramszell hat sich für „Dr. Döblinger“ entschieden.

„Ich mag den Kasperl, die Gretel und Wurstel, den grünen Hund“, sagt die junge Frau. Sie kennt das renommierte Kindertheater gut. Da-

mehrfach Schwerstbehindert. Sascha ist blind, aber er hört gerne zu.

Das PiPaPo-Team hat den Kostenaufwand so kalkuliert, dass pro Freikarte jeweils ein Besucher mit Begleitperson oder ein Elternteil mit zwei Kindern kostenlosen Eintritt erhält, für eine PiPaPo-Veranstaltung freier Wahl inklusive Essen und Trinken. „Es hat Spaß gemacht, zu sehen, wie sich die Mitarbeiter der Behinderteneinrichtung freuen. Wir werden uns auch in Zukunft dafür engagieren“, sagt Organisatorin Kirsten Braun. web

Info

Die Geretsrieder Kulturtag PiPaPo finden heuer vom 24. bis 29. November statt. Reguläre Karten gibt es im Vorverkauf im Gummibärchenladen Wolftrathausen sowie bei Bücher Ulbrich und Sport Utzinger in Geretsried. Reservierungen sind per E-Mail an gitti@hinterhalt.de möglich.

niel aus Icking geht lieber zum Konzert der „Drei Damen“, weil er „gerne Musik hört“. Sascha lebt in der Förderstätte der Lebenshilfe für